



In vier Ehrungsblöcken wurden im Haus des Gastes in Lützenhardt die im Jahr 2014 erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Kreises Freudenstadt unter Mithilfe von Ehrengästen ausgezeichnet. Dazu zählten Dartspieler, Handballer, Judoka, Karateka, Skisportler und Turnerinnen (links oben), Boule-, Tennis- und Tischtennispieler (rechts oben), Vertreter der Fachverbände Billard, Radsport, Reiten und Sportschießen der verschiedenen Kategorien (links unten) sowie Fußballer, Golfspielerinnen, Leichtathleten und Triathleten (rechts unten). Fotos: Wagner



In weihnachtlichem Ambiente gab es Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder (von links): Hans-Dieter Oesterle, Helmut Kraft, Alfred Schweizer, Gerd Baulecke, Georg Armbruster und Karin Raisch.

Ambiente und Programm top

Sportkreis Ehrungsabend im Haus des Gastes in Lützenhardt mit vielen Höhepunkten

(ewf/asa). Jetzt ist der Kultsong von Helene Fischer auch im Sportkreis Freudenstadt angekommen. »Atemlos«, interpretiert von Vanessa Schweizer, war ein Höhepunkt des Rahmenprogramms und Abschluss des offiziellen Teils beim 25. Ehrungsabend des Sportkreises Freudenstadt.

Aus Anlass dieses Jubiläums war der mittlerweile auch ins Schwabenalter gekommene Sportkreis Freudenstadt unter Leitung seines Präsidenten Alfred Schweizer vom traditionellen Austragungsort, dem »Martinique« in Freudenstadt, ausnahmsweise in das Haus des Gastes nach Lützenhardt umgezogen. Eine gute Wahl angesichts eines vorweihnachtlich dekorierten Saals, der guten Verpflegung durch Mitglieder des FC Kickers Lützenhardt sowie eine von allen Plätzen und der Empore bestens einsehbarer Bühne.

Dort lief neben der durch die beiden Moderatoren Arno Schade und Hans-Dieter Leins in vier Ehrungsblöcken vollzogenen Vorstellung der Sportlerinnen und Sportler auch ein Rahmenprogramm ab, das dem Jubiläum würdig war. In zwei Vorführungen stellte dabei die Fechtabteilung des SV Böblingen mit ihrer Abteilungsleiterin Tanja Höfele ihren Sport vor. Vor allem die Demonstration der Behindertensportler in der Disziplin Rollstuhlfechten beeindruckte das Publikum. Dabei erläuterte Tanja Höfele, dass es in ihrer Abteilung keine Trennung zwischen den im behinderten Fechten und den »Fußgängern« gebe, die später auf der zu einer Planche umfunktionierten Bühne ebenfalls ihr Können zeigten. Auch sie setzen sich gelegentlich in einen Rollstuhl, um sich im Training mit ihren Kollegen zu messen, die national zur Spitze im Deutschen Behindertensportverband zählen, »und wir machen auch keinen Unterschied zwischen Hobbyfechtern und Leistungssportlern«, so Tanja

Höfele. In der Umbaupause zuvor hatte in einem Interview mit Arno Schade die an MS (Multiple Sklerose) erkrankte Marianne Silzle aus Loßburg Auskunft über ihren erfolgreichen Kampf gegen die im Alter von elf Jahren ausgebrochene Krankheit gegeben. Zunächst im Rollstuhl sitzend, kämpfte sie sich dank einer erfolgreichen Therapie wieder auf die sportliche Bühne zurück und ist Mitglied einer auch internationale erfolgreiche Hip-Hop-Formation des Tanzzentrums Hermann aus Freudenstadt. Dabei habe es seitens ihrer Spotkameradinnen keinerlei Vorbehalte gegeben, so die mittlerweile 17-Jährige, die für ihr Engagement in diesem Jahr mit dem Pia-Nähbauer-Preis ausgezeichnet wurde.

Zauber- und Gaukleraufführungen des mittelalterlich gekleideten und auch mit schauspielerischem Talent ausgestatteten Tomberg von der Heide (Thomas Berg) aus Talheim waren ein weiterer Höhepunkt im Rahmenprogramm. Dass seine unter anderem vom Sportkreis-Ehrenmitglied Helmut Günter als Assistent unterstützten Gaukeleien mit Tüchern und Seilen beim Publikum bestens ankamen, zeigten auch einige spontan bei ihm eingegangene Anfragen für weitere Auftritte.

Der Bedeutung des Jubiläums waren sich auch die vier



Die Sonderehrung für erfolgreiche Absolventen des Deutschen Sportabzeichens rundete den Abend in Lützenhardt ab.

len Ehrengäste aus Sport und Politik des Abends bewusst. Neben Michael Theurer (Mitglied des Europäischen Parlaments) waren auch Saskia Esken (Mitglied des Bundestages) sowie Landrat Klaus Michael Rückert angereist, die in ihren Grußworten die integrative und gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports und des Sportkreises gerade nach der Einführung der Ganztagschule betonten. Ein besonderes Lob gab es für die Einführung der gemeinsamen Koordinierungsstelle zu diesem Thema in Sulz.

Vom dabei ebenfalls beteiligten Sportkreis Rottweil erinnerte Präsident Robert Nübel an seine Anfänge als Jugendleiter im früheren Sportkreis Horb und an damalige Weggefährten, unter ande-

rem den in diesem Jahr verstorbenen Ehrenvorsitzenden und Mitinitiator der alljährlichen Sportkreisehrungen, Walter Schroth. Er überreichte seinem Amtskollegen Alfred Schweizer eine Einladung zu einem gemeinsamen Essen der Sportkreise, »um unsere bereits bestehenden sehr guten Beziehungen noch zu verbessern.«

Als Hausherrin und neue Bürgermeisterin des Waldachtals durfte Annik Grassi bei ihrer ersten Amtshandlungen die zahlreichen Gäste und Sportler begrüßen und stellte »ihre« Gemeinde dabei vor. Sie war selbst bei Sportlehrungen der Stadt Horb bereits als erfolgreiche Boulespielerin ausgezeichnet worden, woran in seiner Rede der frühere Oberbürgermeister Michael Theurer erinnert hatte.

Mit zuvor nicht angekündigten Überraschungsauftritten konnte schließlich eine weitere Waldachtalerin begeistern. Die Sängerin Vanessa Schweizer eröffnete den Abend mit ihrer Interpretation des Liedes »Applaus, Applaus«, ließ später das rockige »Eye of the Tiger« und »Die Hölle morgen früh« folgen, ehe bei der geforderten Zugabe »Atemlos« der Saal einschließlich des stolzen Großvaters Alfred Schweizer begeistert mitkutschte.

»Und die sieht auch noch ein bisschen aus wie Helene Fischer«, war der Kommentar von DJ Merdee, der zum anschließenden gemütlichen Teil den musikalischen Part beisteuerte.

So knapp wie noch nie

Sportkreis Jugend-Förderpreise vergeben

(ewf/asa). Das 40-jährige Jubiläum des Sportkreises Freudenstadt nahm der Präsident Alfred Schweizer zum Anlass, zusammen mit seinem Vizepräsidenten Hans-Dieter Oesterle im Rahmen des Ehrungsabends auch verdiente Vereinsvorstände mit Urkunden und Ehrennadeln des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) auszuzeichnen.

Die WLSB Ehrennadel in Silber erhielten dabei Georg Armbruster (CVJM Grüntal, Tischtennis), Gerd Baulecke (Reitverein Dornstetten) sowie Helmut Kraft vom Motorsportclub Betra, deren Verdienste Alfred Schweizer würdigte. Karin Raisch, seit 2003 Vorsitzende und früherer aktive Fußballspielerin des Sportvereins Musbach wurde mit der WLSB-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

In einem weiteren Programmpunkt erfolgte die Vergabe der nach einem Punktsystem für die Aktivitäten im

Nachwuchsbereich vergebenen Jugend-Förderpreise für das Jahr 2013. »So knapp war es noch nie«, stellte dazu Sportkreis-Jugendleiter Andreas Trück fest, denn den Tennisclub Dettingen als mit 1000 Euro prämierten Kreissieger (610) trennten nur zwei Zähler vom SV Baiersbronn auf Platz zwei (608, 750 Euro). Knapp ging es auf den Rängen drei und vier auch zwischen dem TV Baiersbronn (514, 500 Euro) und dem Ski- und Sportverein Schönmünzach (510) zu. Platz fünf belegte der Tischtennisclub Mühringen (jeweils 375 Euro) mit 339 Punkten.

Die Geldpreise wurden wie immer von der Kreissparkasse zur Verfügung gestellt und von dem Vorstandsvorsitzenden Uwe Braun übergeben. Und eine Überraschung hatte er sich für den Schluss aufgehoben, denn wegen des Sportkreis-Jubiläums durfte sich auch Präsident Alfred Schweizer über 1000 Euro freuen.



Kreissparkassen-Vorstandsvorsitzender Uwe Braun (zweiter von links) übergab die Geldpreise an die Vertreter der fünf erfolgreichen Vereine beim Jugend-Förderpreis.



Die Rollstuhlfechter des SV Böblingen, nach Lützenhardt auch mit einem Kandidaten für einen Start bei Paralympics angereist, präsentierten ihre von Abteilungsleiterin Tanja Höfele (im Hintergrund) vorgestellte Sportart im Rahmenprogramm. Dazu sorgte mit Tomberg von der Heide auch ein Gaukler und Zauberer aus Talheim für Verblüffung unter den Besuchern. Foto: Wagner